

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

69. Jg. - Nr. 3/2023

muerzzuschlag.graz-seckau.at

Der Pfarrball als Ball der Mürzer

Tolle Stimmung herrschte beim 63. Pfarrball im Stadtsaal

Nach zweijähriger coronabedingter Pause ist der Pfarrball wieder in den Stadtsaal zurückgekehrt. Und es hat sich für alle Beteiligten gelohnt. Der Abend wurde zu einem fröhlichen Fest für alle Gäste, vor allem für die vielen Tänzerinnen und Tänzer, die vom ersten bis zum letzten Takt die Tanzfläche füllten. Wegen der großen Tanzfreudigkeit ist der Pfarrball schon seit Jahren als *Ball der Tänzer* bekannt.

Ballmusik

Die Ballmusik wurde ausschließlich von Musikern mit Bezug zu Mürzzuschlag gespielt, allen voran die *Red Hedgehog Bigband* unter der Leitung von Wolfgang Leistentritt. Der Name des Ensembles leitet sich vom roten Igel, dem Symbol der Musikschule, ab. Abwechselnd zur Bigband spielte die *Polsterzipfl-Musi* mit stei-



Die Maturanten des Gymnasiums begeisterten mit ihrer Polonaise.

rischer Volksmusik zum Tanz auf. In der Disco im kleinen Saal rockten die Band *Heterosegger* rund um Philip Jus und Michael Hofbauer als DJ Sunset.

Tanzeinlagen

Auch die Tanzeinlagen stammten ganz aus Mürzzuschlag. Zu Beginn zeigten die Maturantinnen und Maturanten des Gymnasiums ihre beeindruckende Polonaise, um Mitternacht präsentierte

die Tanztruppe *Dansations* rund um die Trainerinnen Maria Müller und Simone Pötsch ihre eigens dafür einstudierte Einlage und wurden mit viel Applaus belohnt.

Ehrenamtliche

Das Organisationsteam rund um Michael Rinnhofer und Gabriel Feiner hatte ganze Arbeit geleistet. „Mehr als 60 Personen haben ehrenamt-

lich mitgeholfen, den Ball zu organisieren“, sagt Gabriel Feiner. Die Dekoration wurde beispielsweise von der Katholischen Jugend mit Figuren aus historischen Computerspielen gestaltet. Der Glückshafen war mit 350 Präsenten bestückt. Lose, die sich als Nieten herausstellten, konnten noch einen der drei Hauptpreise gewinnen.

Wirtschaftlicher Erfolg

„Wir sind auch mit dem wirtschaftlichen Erfolg zufrieden“, sagt Feiner. Eine große Bedeutung haben dabei die vielen Sponsoren, ohne die der Ball nicht möglich wäre. Auch diese stammen größtenteils aus Mürzzuschlag. Somit ist der 63. Mürzzuschlager Pfarrball nicht nur zu einem *Ball der Tänzer*, sondern auch zu einem *Ball der Mürzer* geworden.

Bitte vormerken: 64. Pfarrball am Samstag, 3. Februar 2024



Pfarrer Boguslaw Świdarski, Elias Feiner und Jürgen Kraptscha eröffneten den Ball.



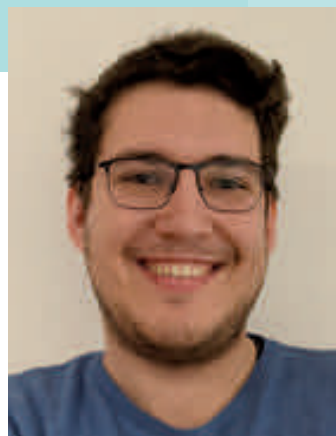
Disco mit Heterosegger im kleinen Saal

„Ich bin für eine offene Kirche!“

Elias Feiner vertritt die Jugend im Pfarrgemeinderat

Schon seit seinem 18. Lebensjahr ist Elias Feiner im Pfarrgemeinderat von Mürzzuschlag tätig und arbeitet jetzt in seiner zweiten Periode in diesem Gremium mit. Er ist in der Katholischen Jugend aktiv. „Zuletzt haben wir für den Pfarrball in vielen Stunden die Dekoration gebastelt“, erzählt er. Daneben organisiert die Jugendgruppe Kinoabende, man fährt zum Bowling oder organisiert Spieleabende. Gelegentlich arbeitet er auch bei der Jungschar, der Kinderorganisation der Pfarre,

mit. Aber dafür bleibt ihm in der Regel zu wenig Zeit, da er neben seiner Arbeit an der Fachhochschule Kapfenberg berufsbegleitend ein technisches Masterstudium absolviert. Außerdem betreibt er eine eigene Software-Firma im Energiebereich. Wie viele ehrenamtliche Mitarbeiter ist auch er in und mit der Pfarre groß geworden: „Mein Papa hat sich intensiv in der Pfarre engagiert, besonders beim Bau des neuen Pfarrheims“. Besonders in der Jungschar hat er als Kind



die kirchliche Gemeinschaft kennen gelernt „und man freut sich, wenn man diese

Gemeinschaft weiter pflegen kann“, sagt er.

Obwohl er die Arbeit in der Pfarre sehr schätzt, hat er ein ambivalentes Verhältnis zur Kirche und äußert sich kritisch: „Wenn ich höre, was in der Kirche auf der Welt passiert, frage ich mich schon: Warum bin ich bei diesem Verein dabei?“ Insbesondere ist ihm wichtig, dass sich die Kirche offen für alle Menschen zeigt, dass jeder Mensch seinen Platz in dieser Gemeinschaft findet.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Pfarrers

Fastenzeit – denke ich mir – ist eine besondere Gnadenzeit. Gott als Mensch, der leidende Christus, der menschnahe Gott werden uns gezeigt. Emotionen pur! Mit Sicherheit gestalten wir diese Zeit heutzutage anders, als es früher üblich war. Selten nimmt man auch gegenwärtig Fastenzeit in ihrer ursprünglichen religiösen Bedeutung im öffentlichen Leben wahr. Der Aschermittwoch ist für den Heringsschmaus da, und Fastenkuren dienen eigentlich nur dem guten körperlichen Wohlbefinden und eventuell der äußeren Schönheit ... Sollten wir deswegen die Chancen dieser Zeit aufgeben? Oder doch sich die Mühe geben, um z. B. unseren Glaubensweg zu überlegen ... Wie es in einem Text von Peter P. Kaspar (DU hörst mich an, Verlag Herder) heißt: „Wege“ Für den Weg nach innen gibt es viele Namen:

Einkehr, Innerlichkeit, Besinnung, Meditation, Umkehr, Fasten, Gebet.

Auch den Weg nach außen benennen wir mehrfach:

Aktion, Bewegung, Handeln, Solidarität, Reform, Gutes tun ...



Der Weg nach außen wird ohne den Weg nach innen zur Flucht, zu blindem Aktionismus, Tun um des Tuns willen, leere Hektik.

Der Weg nach innen wird ohne den Weg nach außen ebenfalls zur Flucht, hilflose Verinnerlichung und arme Seelenidylle des Gescheiterten.

Der wahre Weg nach innen führt hinaus.

Der wahre Weg nach außen kommt von innen.

Wie auch immer Sie diese Zeit gestalten, ich freue mich auf das gemeinsame Gebet in der Kirche und auf die Begegnungen in der Stadt, wo wir uns austauschen können und einander begleiten.

Ich grüße Sie herzlich,

Pfarrer Boguslaw Świdorski

Gottesdienste im Landespflegezentrum Mürzzuschlag

Es ist wieder möglich, in die Kapelle des Landespflegezentrums (LPZ) Mürzzuschlag zur Messe zu kommen.

Dies sind die Termine:

23. Februar, 15.45 Uhr

9. März, 15.45 Uhr

23. März, 15.45 Uhr

Karsamstag, 8. April um 10.30 Uhr: Osterspeisensegnung im Eingangsbereich des LPZ

Aus dem Pfarrgemeinderat



In der Sitzung am 13. Februar haben wir über personelle Veränderungen im Mürztal und über die damit verbundenen Folgen für das Pfarrleben gesprochen. Zum 100-jährigen Jubiläum der Stadterhebung wird sich die Pfarre auch mit einer Aktion

beteiligen. Des Weiteren wurde über die Gottesdienstordnung rund um Ostern und Weihnachten 2023 gesprochen. Aufgrund personeller Engpässe wird es in diesem Jahr keine Christmette in Mürzzuschlag geben. Alternativ dazu wird eine in Hönigsberg und Spital/Semmering angeboten.

Mario Plejic

Jungscharlager 2023

In der ersten Ferienwoche wird voraussichtlich vom 9. bis zum 15. Juli wieder das **Jungscharlager** in Mauterndorf im Salzburger Lungau stattfinden. Anmeldungen in der Pfarrkanzlei, Anmeldeformulare werden in der Schule ausgeteilt.

spiri.splash.steiermark Bologna

Jugendreise vom 28. 8. bis 3. 9. 2023

Begleitung: Monika Schöner

Aquileia, Maranello (Heimatstadt Ferraris), Bologna, Ravenna, Modena, Unterkunft in Marina Romea, Kanufahren im Podelta Fahrt mit einem modernen Reisebus, Halbpension und Unterkunft in einem 3* Familienhotel

Anmeldefrist: 14. April bei monika.schoener@graz-seckau.at

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,10)



Wozu sind wir auf der Welt? Wozu leben wir? Was würden die meisten Menschen darauf wohl antworten?

Wahrscheinlich um bestimmte Ziele zu erreichen, private und berufliche, oder um einfach glücklich werden zu können.

Im Johannesevangelium spricht Jesus zu seinen Zuhörern und zu uns, dass er gekommen ist, damit wir „das Leben“ haben, ja, es „in Fülle“ haben, wenn wir uns ihm, dem „guten Hirten“, anvertrauen.

Was meint Jesus mit dem „Leben in Fülle“? Bestimmt nicht, dass unsere „Erfüllung“ in einem möglichst materiell abgesicherten, genussvollen Leben besteht, sondern dass wir im Vertrauen zu ihm in seiner Nachfolge und Geborgenheit leben dürfen mit allen moralisch-ethischen und religiösen Werten für unser persönliches und mitmenschliches Leben, z. B. auch im Geist der Bergpredigt, über alle Schwierigkeiten und

leidvollen Prüfungen, Sorgen und Ängste hinweg bis zum Tod, ja über den Tod hinaus bis zu unserem Übergang in das ewige Leben.

Zu Weihnachten haben wir die Ankunft unseres „Retters“, der als „Licht“ in unsere Welt gekommen ist, gepriesen und gefeiert. In der bevorstehenden Fastenzeit haben wir die Möglichkeit, unser persönliches Leben zu überdenken, welche Probleme und Sorgen, Ängste, aber auch Egoismen unser persönliches und mitmenschliches Leben belasten.

Am Karfreitag hat Jesus sein Leben am Kreuz für uns hingegen, damit wir das ewige Leben haben können.

Zu Ostern dürfen wir in das Halleluja der Auferstehung Jesu einstimmen, die uns daran erinnert, dass auch wir im Glauben und in der Hoffnung auch nach unserem Tod an diesem „Leben in Fülle“ im „ewigen Leben“ teilhaben dürfen.

Rudolf Schabbauer

Fröhliches Faschingsfest der Eltern-Kind-Gruppe



Buntes Treiben hielt am 14. Februar im Rahmen der Faschingsfeier Einzug in der Eltern-Kind-Gruppe. Bei diesem Treffen kamen viele Kinder und ihre Lieblingsmenschen verkleidet im farbenfrohen dekorierten Pfarrsaal zusammen. Für einige unserer Kleinen war die heurige EKI-Party das erste Faschingsfest überhaupt. Singend und tanzend feierte die ganze Gruppe, dem

Jahresthema entsprechend, ausgelassen zur Musik. Im Anschluss an die musikalischen Bewegungsspiele stärkten wir uns gemeinsam bei einer köstlichen Jause mit Würstel und von Ilse Wieland und Christian Kliche selbstgemachten Krapfen. Mit diesen besonderen Schmanckerln klang unser fröhlicher Faschings-Vormittag aus.

Karin Ilming-Berger für das Team der EKI-Gruppe



GEBETS.ZEIT - ZWEIFEL.ZEIT

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr,
fremd wie dein Name sind mir deine Wege.
Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott.
Mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen?
Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt?
Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.

Sprich du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt,
und lass mich unter deinen Kindern leben.
Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.
Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

Huub Osterhuis

285 JAHRE Raiffeisenbank Mürztal
WIR FÜR EUCH

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr

Freitag: Heilige Messe um 8.45 Uhr

Sonntag, 26. Februar

10.15 Uhr: Heilige Messe, Versöhnungsgottesdienst

Dienstag, 28. Februar

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Instrumentenbaustelle

Freitag, 3. März

Familienfasttag, „Teilen spendet Zukunft“

Weltgebetstag der Frauen

18.30 Uhr: Ökumenischer Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Frauen aus Taiwan, einem Inselstaat in Ostasien, laden ein.

Sonntag, 5. März

8.45 Uhr: Heilige Messe, Sammlung anlässlich des Familienfasttages

10.15 Uhr: „30 Minuten mit Gott“ (Gottesdienst für und mit Kindern)

Mittwoch, 8. März

14.00 Uhr: Treffen der **Generation 60 Plus** (Terminänderung): Durch **Albanien** von und mit Wolfgang Farnleitner

Freitag, 10. März

19 Uhr, Stadtpfarrkirche: **Cantate Domino**. Geistliches Chorkonzert des MGV Mürzklang

Sonntag, 12. März

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 14. März

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Bewegungslandschaft

Freitag, 17. März

17 Uhr: Kreuzwegandacht in der Stadtpfarrkirche

Samstag, 18. März

8 - 12 Uhr, Haus der Begegnung: Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel

Sonntag, 19. März

8.45 Uhr: Heilige Messe mit der Choralschola unter der Leitung von Dr. Heinz Hoier

Montag, 20. März

16.30 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Freitag, 24. März

17 Uhr: Kreuzwegandacht in der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 26. März

10.15 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
Suppensonntag der katholischen Frauenbewegung

Dienstag, 28. März

9- 11 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe: Binden von Palmbuschen

Freitag, 31. April

17 Uhr: Kreuzwegandacht in der Stadtpfarrkirche

Palmsonntag, 2. April

10.15 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal, Prozession in die Kirche zur Feier der heiligen Messe. Die Kinder feiern den Wortgottesdienst im Pfarrsaal.

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 93. Geburtstag

Felizitas Gruber

Zum 85. Geburtstag

Ludmilla Kubata

Zum 75. Geburtstag

Margarethe Lukas

Zur Eisernen Hochzeit

Ing. Edeltraud und

DI Gerhard Deininger

Zur Diamantenen Hochzeit

Maria und Franz Pusterhofer

Pauline und Josef Hendling

DAS SAKRAMENT DER TAUFE

HABEN EMPFANGEN ...

Maximilian Überfall

Matteo Fraiß

WIR BETEN FÜR

UNSERE VERSTORBENEN ...

Jakob Friesenbichler

Mag. Johann Matscheko

Johann Prettnner

Erika Knöblreiter

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

26. Februar: 8.45 Uhr

5. März: 10.15 Uhr, WGF

12. März: 10.15 Uhr

19. März: 10.15 Uhr

26. März: 8.45 Uhr, WGF

2. April: 10.15 Uhr

Spital/S

26. Februar: 8.45 Uhr, WGF

5. März: 10.15 Uhr

12. März: 8.45 Uhr

19. März: 10.15 Uhr, WGF

26. März: 8.45 Uhr

2. April: 8.45 Uhr

Abschied von unserem „Hansi“ Prettnner

20 Jahre lang war Herr Johann Prettnner, den wir alle mit Zuneigung „Hansi“ genannt haben, ehrenamtlicher Mesner an der Pfarrkirche Mürzzuschlag. Diesen Dienst hat er sehr umfassend und umfangreich verstanden. Natürlich ist der Kern dieser Aufgabe die Bereitung der Kirche für die Gottesdienste und von allem, was dafür gebraucht wird. Gemäß seinem Leitbild „Unsere Kirche muss sich einladend zeigen“ bedeutete das für ihn eine Reihe von Aufgaben in sehr vielen Bereichen. Mit großer Sorgfalt und sehr liebevoll ist er an diese vielfältigen Tätigkeiten in der Kirche, um die Kirche herum und im Pfarrhof herangegangen.

Ich denke, er hat meist mehr als eine 38-Stunden-Woche



„um Gottes Lohn“ gearbeitet. Dafür, dass dies möglich war, ein großes Danke an seine Gattin und seine Familie. Am 8. Februar haben wir uns in einem Trauer- und Auferstehungsgottesdienst, den wir sehr passend in der Pfarrkirche gefeiert haben, von ihm verabschiedet. Vergelt's Gott für alles!

Hans Mosbacher

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 30. 3. 2023

24 Stunden Betreuung Hilfe mit Herz

Mürzzuschlag



Rufen Sie uns an und vereinbaren sie ein kostenloses, unverbindliches Erstgespräch

Tel. 0650 2710231

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0